



Member´s Letter No 12-07

Schöneck, 20.12.2007

Liebe Mitglieder, liebe Förderer,

endlich – es ist vollbracht: Unsere neue Homepage www.anme.info ist online!
Klarer und übersichtlicher finden Sie jetzt direkt zu Ihren gewünschten Informationen. Unsere Arbeit bewegt die CAM-Gemeinschaft in Europa und aufgrund entsprechender Nachfragen werden wir die französische Seite erweitern und die italienische Seite neu einrichten.

Mittlerweile erhalten wir leider immer mehr unangenehme Nachrichten aus den USA und Großbritannien. Besonders Homöopathie und Phytotherapie stehen dort massiv unter Druck. Als Vertreter randomisierter klinischer Studien (RCT) tritt immer wieder die Universität von Plymouth und Exeter (GB) hervor. Laut WHO nutzen in den sogenannten Entwicklungsländern Asiens 80% der Bevölkerung hauptsächlich pflanzliche Medizin. Dieser „diffuse“ Gebrauch soll nun hinsichtlich der Sicherheit und Wirksamkeit überprüft werden. Als Ergebnis dieser Überprüfungen steht für Ayurvedische und Chinesische Medikamente das Urteil schon fest: Bei extrem geringer „evidence based“-gesicherter Datenlage wird auf Einzelfälle verwiesen, die auch placebohaft wirken könnten, und von daher wird diesen Medikamenten kein Nutzen bei irgendeiner Indikation zugesprochen.

Diese Studie vom Mai 2007 setzt ein neues Zeichen für alle pflanzlichen Arzneimittel! Anwender müssen nicht nur beweisen, dass ein individuelles Behandeln besser ist als ein Placebo. Nein, zusätzlich sollen sie auch noch aus Kosten- und Sicherheitsgründen nachweisen, dass diese pflanzlichen Arzneimittel besser wirken als eine standardisierte Behandlung.

Damit erhält die HMPC/EMA Guideline von 2006 („non-clinical documentation for well-established and traditional herbal medical products“) neuen Schwung. Und den nimmt in Deutschland das nationale BfArM gerne auf, um die im letzten Member´s Letter 11-07 geschilderten „neuen Perspektiven“ zu eröffnen.

Es wäre an der Zeit die Alliance von finanzierten Universitäten, nebenberuflich beschäftigten Bürokraten und einschlägigen Lobbyisten ans Licht zu holen und sie so mit der Öffentlichkeit bzw. den Patienten zu konfrontieren!

Eins ist aus ANME-Sicht jedenfalls schon heute „evidence based“: Wieder einmal ist ein Jahr vergangen und für unsere Naturheilmittel wird auch im neuen Jahr 2008 die Zeit der Prüfungen nicht vorbei sein.

Wir wünschen uns allen starke Nerven und ein erfolgreiches neues Jahr!

Ihr ANME-TEAM

Association of Natural Medicine in Europe e.V.

Waldstr. 21 D-61137 Schöneck Tel. 0049(0) 6187- 9928121 Fax: 0049(0) 6187-9928074
e-mail: info@anme.info home: www.anme.info

Konto-Nr.: 4201780301 BLZ: 501 900 00 Frankfurter Volksbank e.V.
IBAN: DE 52 501 900 00 420 1780 301 BIC:FFVBDEFF